

KARFREITAG

Die erlösende Kraft des Kreuzes erfahren

Tipps

- Ein Gesätzchen Rosenkranz beten: „Jesus – der für uns am Kreuz gestorben ist“
- Osterputz
- Alles Lästige und Schwierige erledigen
- Fasten
- Beten für Menschen, die jetzt krank, überfordert oder arbeitslos sind

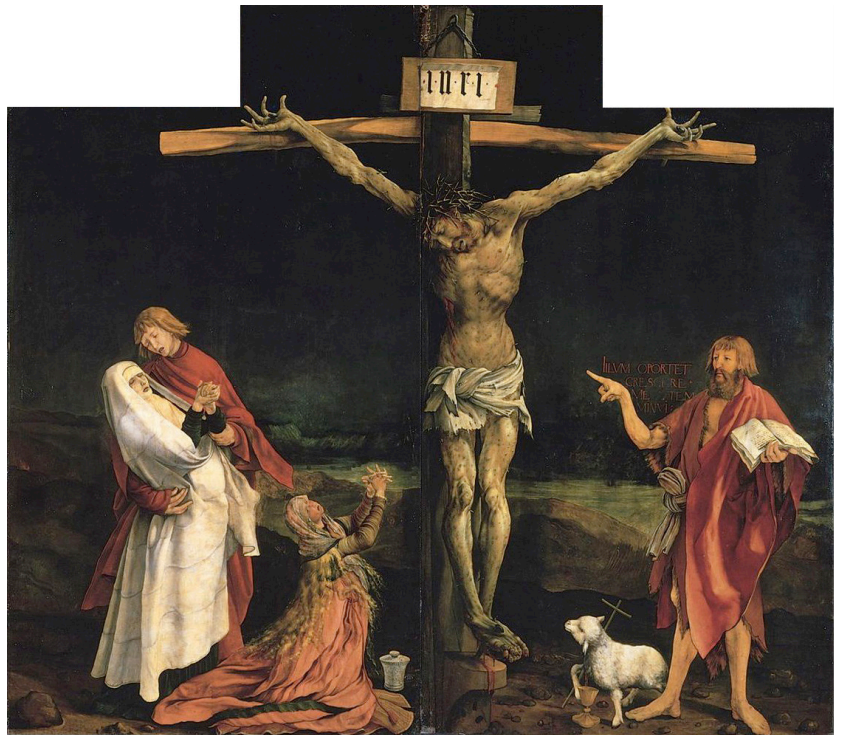
Evangelium vom Kreuzestod Jesu

(Mk 15,33-39):

Als die sechste Stunde kam, brach über das ganze Land eine Finsternis herein. Sie dauerte bis zur neunten Stunde. Und in der neunten Stunde rief Jesus mit lauter Stimme: Eli, Eli, lema sabachtani? – das heißt übersetzt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen? Einige von denen, die dabeistanden und es hörten, sagten: Hört, er ruft nach Elija! Einer lief hin, tauchte einen Schwamm in Essig, steckte ihn auf einen Stock und gab Jesus zu trinken. Dabei sagte er: Lasst uns doch sehen, ob Elija kommt und ihn herabnimmt. Jesus aber schrie laut auf. Dann hauchte er den Geist aus. Da riss der Vorhang im Tempel von oben bis unten entzwei. Als der Hauptmann, der Jesus gegenüberstand, ihn auf diese Weise sterben sah, sagte er: Wahrhaftig, dieser Mensch war Gottes Sohn.

Bildbetrachtung: Die Kreuzigung

Matthias Grünewald hat diesen gotischen Flügelaltar für ein Spital geschaffen, wo sich Epileptiker und Pestkranke aufhielten. Wochentags hatten sie in der Kapelle den Gekreuzigten vor Augen. Vor dem verschlossenen schwarzen Himmel hängt der tote Leib des Gekreuzigten. Der schwere Körper wird von der Spannung des gebogenen Querbalkens hochgezerrt. Auseinandergerissen greifen die verkrampften Hände ins Leere. Die ausgekegelten Armgelenke haben den Leib neben die Mittelachse des Stammes rutschen lassen. Das Gesicht zeigt noch den erstarrten Schmerz des Todeskampfes mit einem halb geöffneten Mund und blau angelaufenen Lippen. Links unter dem Kreuz kniet Maria Magdalena nach hinten gebeugt, dahinter die Gottesmutter Maria in weißem Gewand, die von Johannes gehalten wird. Maria ist regungslos versunken, Magdalena reckt händeringend ihre gefalteten Hände zum Gekreuzigten empor. Der vom Tod Jesu unberührte Johannes der Täufer auf der rechten Seite zeigt auf Jesus. Er ist das Lamm, das die Sünde der Welt auf sich nimmt. Aus dem Osterlamm fließt Blut, das von einem Kelch aufgefangen wird.



■ Isenheimer Altar: Die Kreuzigung (1512)

Fürbitten:

Jesus Christus, dein Tod am Kreuz nimmt alles Leid der Welt mit und du lässt uns in unserem brüchigen Leben nicht allein. Voll Vertrauen kommen wir mit unseren Bitten zu dir:

- Wir beten für unsere Politiker in Österreich und Europa, dass sie einen verantwortungsvollen Weg in dieser schwierigen Zeit finden.

Alle antworten jeweils mit „Wir bitten dich erhöre uns.“

- Wir bitten für alle, die jetzt sehr allein sind und Probleme haben, ihren Alltag zu bewältigen. Schenke ihnen Menschen mit barmherzigen Augen und helfenden Händen.

- Wir bitten für die Kranken, Leidenden und Sterbenden, dass sie im Blick auf dein Kreuz Hoffnung und Zuversicht finden können.

- Wir bitten für alle, denen das Vertrauen abhanden gekommen ist, dass sie nicht verzweifelt hamstern oder in ein Loch fallen, sondern wieder Boden unter die Füße bekommen, vertrauen und glauben können.

- Wir bitten für die Menschen, die jetzt in der Krise das Leben aufrecht erhalten, für Ärzte und Krankenschwestern, Verkäuferinnen und Notdienste.

- Wir bitten für alle, die jetzt arbeitslos geworden sind und nicht wissen, wie es weitergeht.

(Hier können noch weitere Anliegen offen ausgesprochen werden)

Du Herr hast den Kreuzestod durchlitten und zu neuem Leben gefunden. Auf dich schauen wir, auf dich hoffen wir und in Liebe sind wir mit dir verbunden. Amen.

Lied: Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret

1. Heil'ges Kreuz, sei hoch verehret, Baum, an dem der Heiland hing, wo sich seine Lieb bewähret, Lieb, die bis zum Tode ging.

Refrain: Sei mit Mund und Herz verehret, Kreuzstamm Christi, meines Herrn. Einstmals sehn wir dich verkläret, strahlend gleich dem Morgenstern.

2. Heil'ges Kreuz, sei unsre Fahne, die uns führt durch Kampf und Not, die uns leite, die uns mahne, treu zu sein bis in den Tod.

3. Kreuz, du Denkmal seiner Leiden, präg uns seine Liebe ein, dass wir stets die Sünde meiden, stets gedenken seiner Pein!

4. Heil'ges Kreuz, du Siegeszeichen, selig, wer auf dich vertraut; sicher wird sein Ziel erreichen, wer auf dich im Leben schaut.

Lied: Jesus geht in die Stadt hinein

1. Jesus trägt das Kreuz allein. Keiner wollte mit ihm sein. Sie schlagen. Sie treten. Sie warten darauf: „Wann gibt er auf?“

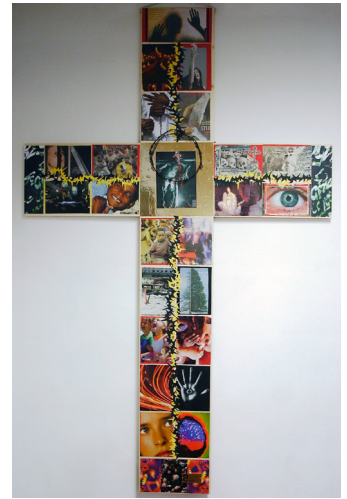
2. Jesus stirbt am Kreuz sodann. Menschen fangen sich zu fragen an. Sie sehen. Sie schweigen. Sie denken daran: „Er hat es für uns getan!“

Geschichte: Unser Geheimnisbaum

Die Sehnsucht unter den Menschen nach Frieden und einem Leben mit mehr Freude war manchmal besonders groß. Da wurde den Menschen ein besonderer Baum verheißen. Und vor 2000 Jahren wuchs dieser Baum wirklich im Verborgenen heran. Er erblickte mitten im Winter, in der tiefsten Nacht, das Licht der Welt. Engel und Hirten, Ochs und Esel bemerkten als erste den neuen Lebensbaum. Und sie freuten sich über den jungen Christus-Baum, der einmal allen Menschen Heil und Erlösung bringen sollte. Der Baum wuchs heran, wurde groß und stark. Bald zählte er 30 Jahresringe. Viele Menschen trafen sich bei diesem Baum, weil seine Nähe viele Menschen angenehm berührte. Kranke pflückten sich Blätter vom

Baum und kochten Tee, der viele wieder gesund werden ließ. Unter diesem Baum gingen Blinden die Augen auf, Lahme konnten wieder gehen und Ausgestoßene fanden unter dem Baum immer eine lustige Gesellschaft. Am Palmsonntag umschwirrten viele Menschen und auch Tiere den Baum. Sie riefen: „Hosanna. Du hast so vielen Menschen geholfen. Du sollst unser König sein. Hosanna!“ Aber bald wurde es um den Baum herum stiller. Einige wollten nämlich den Baum beseitigen, umschneiden, verbrennen. Im letzten Augenblick trafen sich noch seine Freunde unter dem Baum. Sie aßen. Sie tranken. Der Baum gab von seinen Früchten. Am Karfreitag beschlossen die Behörden, den Baum zu beseitigen: Es wurden ihm die Äste heruntergeschnitten, die Rinde schwer verletzt. Und schließlich wurde er umgeschnitten zusammen mit zwei anderen, die rechts und links von ihm standen. Der schöne Stamm wurde durchgeschnitten, die Äste auf einen Haufen zusammengetragen und angezündet. Das Feuer erhellte und wärmte die frische Frühlingsnacht. Asche blieb übrig, die auf den Weizenacker als Dünger verstreut wurde.

Bei Sonnenaufgang kamen Leute und wollten die Überreste ihres Baumes konservieren. Doch wie groß war ihre Freude, als sie sahen, dass sich ihr Baumstamm in einen gedeckten Tisch verwandelt hatte. Auf dem Tisch standen Brot und Wein. Und sie begannen ein lebendiges Freudenfest zu feiern. Beim Brotbrechen und Weintrinken erzählten sie einander, was sie früher unter dem Baum erlebt hatten.



■ Karfreitagskruz in der Neuen Mittelschule Anger: Herlinde Almer hat gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern mit Bildern aus ihrem Alltag ein mit Schmerz und Leid, Dunkelheit und Angst, Schuld und Tod geprägtes Kreuz gestaltet. Es hängt im Foyer der Schule.

Kreuzfeier in der Familie

Vorbereiten: Ein Kreuz oder ein Bild von einem Kreuz auf den nackten Tisch (ohne Tischtuch, Blumen und Kerzen) legen. Kinder können auch ein Kreuz zeichnen, malen, gestalten. Wenn die Feier um 15 Uhr stattfindet, kann auch auf das elektrische Licht verzichtet werden. Auch alle Handys sollen ausgeschaltet werden.

- Kinder können eine Minute lang ratschen, bevor die Kreuzfeier in der Familie beginnt
- Kreuzzeichen
- Evangelium vom Kreuzestod Jesu oder „Unser Geheimnisbaum“ vorlesen
- In Stille gemeinsam das Kreuz berühren: Ich lade nun ein, mit einem Finger das Kreuz zu berühren und dabei des Leidens und Sterbens Jesu am Kreuz zu gedenken (ca. 1–3 Minuten)
- Gebet für die leidenden Menschen heute: Nun bitte ich, an Menschen zu denken, die krank sind, ein schweres Kreuz zu tragen haben, allein sind, arbeitslos geworden sind oder in ihrem Leben keinen Sinn mehr finden. Wenn jemand eine Person oder Gruppe nennt, die in Not geraten ist, stimmen alle mit ein ins Gebet mit dem Satz: „Gekreuzigter Heiland, begleite sie/ihn.“ Aber es kann auch nur still gebetet werden oder das Rosenkranzgesetz „Jesus, der für uns am Kreuz gestorben ist“. Auch könnte sich jedes Familienmitglied eine Karfreitagsfürbitte aussuchen, diese dann vorbeten und alle antworten: „Gekreuzigter Heiland, begleite sie/ihn.“
- Die Feier schließt mit dem Zeichen, das die Mitte dieser Feier und des heutigen Karfreitags ist, mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters...